

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Hier findet ihr spannende Challenges wie den Seedbed Incubator und interessante Veranstaltungen wie die Ringvorlesung von Makers of Tomorrow. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße
Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

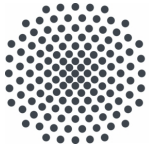
Drei Fragen an Christina Ungerer

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Ich bin seit September 2021 am ENI Institut im Rahmen der Gründermotor-Initiative für den Aufbau einer Forschungs- und Lehrplattform zum Thema Entrepreneurship zuständig. Wir erheben außerdem Daten zu wissens- und technologiebasierten Gründungen in Baden-Württemberg, die für Forschungsvorhaben genutzt werden können. Kürzlich habe ich meine Promotion an der Uni Münster abgeschlossen, die sich thematisch vorwiegend mit Indikatoren für das Überleben technologiebasierter Startups befasst hat und methodisch quantitativ ausgerichtet war. An diesen und angrenzenden Themen möchte ich weiter arbeiten. Parallel zu meiner Tätigkeit am ENI Institut bin ich wie bereits seit 2015 weiterhin an der HTWG Konstanz in der Gründerförderung aktiv und dort mit dem IST Institut verbunden.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Startups und innovative Geschäftskonzepte haben mich schon lange fasziniert. Parallel zum Studium war ich einige Zeit in einem Startup tätig, das ein neuartiges Sicherheitsprodukt für den Tauchsportbereich entwickelte. Seither bin ich dem Bereich treu geblieben, habe mich in der Gründerförderung engagiert. Die Gründungsinitiative Kilometer 1 der Konstanzer Hochschulen habe ich mit aufgebaut und zuletzt dann Fördermittelberatungen (z.B. EXIST-Anträge und Junge Innovatoren Förderungen) durchgeführt.



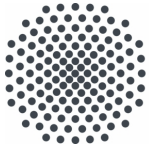
3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Zögert nicht. Tragt Eure Ideen nach außen und sprecht darüber so viel wie möglich mit anderen Gründer*innen – habt keine Angst vor Nachahmung, sondern holt euch Feedback potenzieller Kund*innen ein. Erfahrungsgemäß wird nicht nur die Produktentwicklung, sondern auch der Verkauf eine größere Herausforderung, als zunächst angenommen. Daher: findet heraus, was der Markt will, erarbeitet ein gutes Verkaufskonzept, und plant ausreichend Kapazitäten sowie finanzielle Mittel für die Vermarktung ein.

News

Gala der Design Factory Stuttgart war ein voller Erfolg

Ein Abend voller Inspiration, Innovation und Design Thinking vom Feinsten! Auf der Gala der Design Factory Stuttgart pitchten die Studierenden Teams den Industriepartnern ihre kreativen Lösungen - als letzten Schritt ihrer Design Thinking Challenge. Damit geht der Kurs für dieses Jahr zu Ende. Eine grandiose Leistung von den Studierenden, Industriepartnern, Mentor:innen und der Leiterin Scarlett Spiegeler Castañeda - Herzlichen Glückwunsch! Für das nächste Semester werden weitere Challenges gesucht. Wenn du ein spannendes Projekt im Kopf hast oder auf der Suche nach Out-of-the-box Lösungen bist, dann schreibe gerne an [Scarlett Spiegeler Castañeda](#).



Teams aus der Gründerregion Stuttgart

Synthavo

Die Gründer:

Sebastian Stöcklmeier, CEO, Industrieexperte; M.Sc. Maschinenbau, +5 Jahre Erfahrung in der Fertigungs- und Verpackungsmaschinenbranche (Bosch, Syntegon), verantwortlich für Vertrieb, Marketing, Investor Relations, HR;

Benedict Lindner, CTO, KI-Spezialist; M.Sc. Robotik, Kognition, Intelligenz; Softwareentwickler; Masterarbeit über KI und Objekterkennung; verantwortlich für Produktentwicklung und IT Infrastruktur;

Alex Illg, COO, KI-Praktiker; M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen (HS Albstadt-Sigmaringen); Wirtschaftsingenieur; datengetriebene Projekte im Praxissemester bei der Daimler AG; verantwortlich für Projektmanagement und -durchführung, Customer Success

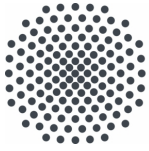
Die Idee in drei Sätzen:

Synthavo hilft Maschinen- und Industriekomponentenherstellern im After-Sales-Geschäft einen hybriden Vertrieb aufzubauen, Umsätze zu steigern und Service- sowie Vertriebsineffizienzen zu beheben. Dafür entwickeln sie eine Software zur visuellen Bauteilsuche, welche als API direkt in den Webshop oder das Service-Portal integriert werden kann.

Die Entstehung der Idee, wo ihr heute steht, was euch auszeichnet:

Benedict Lindner war während seiner Tätigkeit als Werkstudent für die Entwicklung einer Software zur Dokumentationserstellung verantwortlich. Er erkannte das Problem, dass die Arbeit mit der Maschinendokumentation aus Kundensicht schwierig und aufwendig ist sowie Erfahrung im Umgang mit Maschinen und Anlagen notwendig macht.

Im Verlauf des Masterstudiums in „Robotik, Cognition and Intelligence“ an der TU München erlernte er Techniken zur Daten- und Informationsauswertung sowie Klassifikation der Informationen. Die Anwendung der theoretischen Grundlagen auf das zuvor identifizierte Problemfeld erfolgte während seiner Masterarbeit. Während dieser Zeit forschte Benedict im Bereich der Nutzung maschineller Lernverfahren zur Bauteilklassifikation von Maschinenbauteilen. Bei der Suche nach einem Industriepartner lernte er Sebastian Stöcklmeier kennen und die beiden entwickelten das Konzept einer Service-Anwendung für Maschinenhersteller und -betreiber zur Gründung des Unternehmens.



Tipps für Gründer*innen:

Immer zuerst die technisch möglichst einfachste und unvollkommene (aber schnellste) Lösung wählen, welche die Kundenbedürfnisse zu 80 % befriedigt, anstatt ewig an der perfekten technischen Lösung zu tüfteln. So kann sehr schnell Kundenfeedback eingeholt und in die richtige Richtung entwickelt werden. Es ist viel wichtiger die richtigen Sachen zu machen, als die Sachen richtig zu machen (Coaching-Angebote nutzen!). Außerdem möglichst schnell in Vollzeit an der Idee arbeiten.

Kontakt:

sebastian.stoecklmeier@synthavo.de

<https://synthavo.eu>

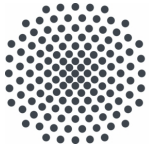
Events, Challenges & More

INNO FESTIVAL BW

am 27. Januar 2022 ab 14 Uhr

Mehr Infos und Registrierung unter <https://www.ifbw.online/>

Es ist wieder soweit: die Planungen für das INNO FESTIVAL BW laufen auf Hochtouren. Das digitale Event am 27. Januar bietet einen direkten Zugang zum Startup-Ökosystem Baden-Württemberg für Unternehmen und Partner, die sich mit jungen Gründer*innen vernetzen wollen. Auf der Agenda steht vor allem: Netzwerken, Austausch, Zugang. Unter den Leitthemen "Kollaboration" und "Nachhaltigkeit" erwarten euch spannende Inputs, Erfahrungsberichte und Diskussionen mit Speakern. Macht euch bereit für eine spannende Keynote, einen Expert-Talk, themenspezifische Fachrunden und Vorstellungen von aufstrebenden Startups.



Friedrich-Naumann-Stiftung zu „Start-up-Republik Deutschland. Über Chancen und Herausforderungen der Start-up-Gründung“ aus der Talkreihe „Denkanstöße für morgen“

am 27. Januar 2022 ab 12 Uhr

Mehr Infos unter <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/veranstaltung/Friedrich-Naumann-Stiftung-zu-Chancen-und-Herausforderungen-der-Start-up-Grueendung/>

Im Rahmen des Jahresthemas „Reimagining Space – New Utopias“ lädt die School for Talents mit ihrer Talkreihe „Denkanstöße für morgen“ zum Austausch über Zukunftsthemen mit den Begabtenförderungswerken des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein. Diskutiert mit, wenn es um Start-ups, Elektro-Automobilität, Innovationen und Nachhaltigkeit geht und lernt Stiftungen und ihre Programme aus der Nähe kennen. Am 27. Januar 2022 sprechen wir über Chancen und Herausforderungen der Start-up-Gründung.

Workshop - Professionelle Kommunikation als Schlüssel zur erfolgreichen Verhandlungsführung von Code_n

vom 10. bis 11. Februar 2022

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://www.eventbrite.de/e/professionelle-kommunikation-als-schlüssel-zur-erfolgreichen-verhandlung-tickets-219808722807?aff=web>

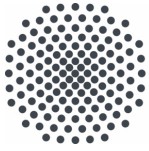
Erweitert eure Sozialkompetenzen und geht zukünftig selbstbewusst, sicher und strukturiert auf euer Team, eure Kollegen, externe Geschäftspartner und Kunden zu. In diesem zweitägigen Workshop vermitteln euch die erfahrenen Berater Thomas Brodbeck und Michael Hilsbos alle nötigen Grundlagen für eine sichere und wertschätzende Kommunikation. Trainiert das Gelernte anschließend in konkreten Verhandlungssituationen, woraufhin ihr in künftigen Gesprächen nachhaltiges Vertrauen aufbauen und eure Ziele erfolgreich und souverän durchsetzen könnt.

Makers of Tomorrow - Skalierung: Wie steuert man Wachstum?

am 10. Februar 2022 ab 17:30 Uhr

Mehr Infos unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Makers-of-Tomorrow---Skalierung-Wie-steuert-man-Wachstum/>

Unter dem Titel „Skalierung: Wie steuert man Wachstum“, wird sich das Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung dem Thema im Rahmen der Ringvorlesung von „Makers-of-Tomorrow“, einer vom Bundeskanzleramt angestoßenen



Initiative, wissenschaftlich und praxisnah nähern. Leitend ist dabei der Gedanke, dass auch in der Skalierungsphase die Innovation eines Startups immer noch als Experiment betrachtet und kontinuierlich auf ihren geschäftlichen Nutzen hin überprüft werden sollte. Das Ziel der Experimente in der Skalierungsphase ist es dann, die Innovation auf dem Markt weiterzuentwickeln und sie stetig zu verbessern.

Illustre Gäste, darunter Prof. Dr. Alexander Brem und Dr. Konrad Wenzel, aus dem Entrepreneurship-Ökosystem Stuttgart werden LIVE aus der Arena2036 am Campus der Universität Stuttgart einen Einblick in diese Phase der Gründung geben, aber auch für Fragen darüber hinaus zur Verfügung stehen.

Die Vortragenden werden vor Ort sein, aufgrund der Corona-Situation sind aber leider keine Zuschauer vor Ort zugelassen, stattdessen wird es einen Livestream geben.

Seedbed Incubator – Bewerbung jetzt möglich

Bewerbungsfrist: Ende Februar 2022

Mehr Infos unter <https://entrepreneurship.eitfood.eu/launch/>

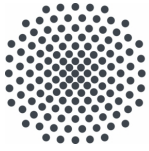
Der Seedbed Incubator ist ein sechsmonatiges Programm, das darauf abzielt, wissenschafts- und technologiebasierte Innovationen, die zur Lösung globaler Herausforderungen des Lebensmittelsystems beitragen können, in marktfähige Unternehmen zu verwandeln. Das Programm wird von erstklassigen Partnerorganisationen von EIT Food durchgeführt, die von verschiedenen regionalen Knotenpunkten in Europa aus operieren. Alle Unternehmerteams und neu gegründeten Start-ups, die in den Seedbed Incubator aufgenommen werden, erhalten eine Finanzierung und Zugang zu unserem florierenden Ökosystem, um Markttests mit potenziellen Kunden oder Endverbrauchern zu erleichtern. Jedes Team wird von Business-Coaches und Branchenexperten unterstützt, um einen erfolgreichen Unternehmensstart zu ermöglichen.

Online Barcamp „Digital Minds“ von Code_n

am 03. März 2022 von 17 bis 22 Uhr

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://www.code-n.org/wp-content/uploads/Einladung-Barcamp-Digital-Minds.pdf>

Online Barcamp der DigiHubs Baden-Württemberg: Digitalisierung beginnt in den Köpfen der Menschen. Bei der Mitmach-Konferenz (Barcamp) Anfang März 2022 lädt die regionale Digital Hub Initiative ein, über digitales Mindset, Technik, digitale Bildung, Kulturwandel, Methoden, Impulse und Digitalisierungssinn oder Unsinn zu diskutieren.



FEMALE FOUNDER CUP

am 08. März 2022 in Esslingen, Bewerbung und Online-Voting bis zum 17. Februar 2022

Mehr Infos unter <https://www.startupbw.de/wettbewerbe/elevatorpitch/specialcups/>

Am 08. März, dem Internationalen Frauentag, findet der FEMALE FOUNDERS CUP in Esslingen statt. Am späten Nachmittag wird gepitcht und die Entscheidung der Jury direkt im Anschluss bekannt gegeben. Zudem ist ein inspirierendes Rahmenprogramm mit tollen Unternehmerinnen und ein entspanntes Networking zum Ausklang geplant. Nutzt diese Chance – präsentiert euch als Bewerberinnen im Onlinevoting auf der Website der Kampagne Start-up BW - trifft beim Start-up BW FEMALE FOUNDERS CUP Finale auf Expertinnen und Experten und präsentiert eure Geschäftsidee vor der ausgewählten Fachjury, vor Investorinnen und Investoren, vor potenziellen Partnerinnen und Partnern und der Öffentlichkeit. Durch ein Onlinevoting werden sieben von zehn Plätzen vergeben, die drei weiteren Plätze werden von Fachexpertinnen und –experten ausgewählt. Wer sich auf der Pitchbühne durchsetzt erhält für den ersten Platz neben dem Preisgeld, das von der L-Bank zur Verfügung gestellt wird, ein Ticket für das Start-up BW Elevator Pitch Landesfinale 2022! Also bewirbt euch zeitnah und lasst eure Community noch bis zum 17.02.2022 für euch voten.

Morgenstadt Werkstatt NEO 2022

vom 02. bis 03. Mai 2022

Kosten: 45€ pro Tag pro Person (Präsenz), 25€ pro Tag pro Person (online)

Mehr Infos unter <https://www.morgenstadt.de/de/veranstaltungen/werkstatt-2022.html>

Startups aufgepasst - das [Fraunhofer IAO](#) ist auf der Suche nach euch: Auf dem Innovationsfestival im April 2022 diskutieren Akteur*innen aus dem öffentlichen Bereich aktuelle Trends und Herausforderungen im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um anschließend Lösungen zu erarbeiten. Gesucht werden nun Start-Ups, die ihre Ideen den Teilnehmenden sowie dem CDO des Landes Baden-Württemberg Stefan Krebs vorstellen und im Rahmen eines Matchmakings offen für Austausch sind. Der Fokus liegt dabei auf Geschäftsmodellen, die Städten und besonders der öffentlichen Verwaltung einen Mehrwert bieten.